

Mit Tarifverträgen im Handwerk gewinnen

Der Baden-Württembergische Handwerkstag ist fest davon überzeugt, dass das Handwerk auch in Zukunft ein attraktiver Wirtschaftsbereich für junge, engagierte Menschen bleibt und sich dem Wettbewerb um die Fachkräfte von morgen erfolgreich stellt. Dazu gehört zum einen, dass das Handwerk aktiv um Nachwuchskräfte wirbt und das positive Bild des deutschen Handwerks in der Öffentlichkeit stärkt. Hierzu leistet die Imagekampagne „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ einen wichtigen Beitrag.

Wir sind aber auch überzeugt, dass beim Werben um qualifizierten Nachwuchs eine attraktive Ausbildung, faire Bezahlung, gute Arbeitsbedingungen, möglichst klare Übernahmeperspektiven sowie eine existenzsichernde Altersversorgung von zentraler Bedeutung sind. Denn das Handwerk steht mit an-deren Branchen in einem immer stärkeren Wettbewerb um Fachkräfte.

Tarifverträge spielen bei der Schaffung guter Ausbildungs-, Einkommens- und Arbeitsbedingungen eine zentrale Rolle. So wie der Baden-Württembergische Handwerkstag auch zukünftig die vom Deutschen Handwerkskammertag koordinierte Imagekampagne unterstützt, setzt er sich mit dieser Resolution für Tarifverträge, Tarifbindung und eine gute Tarifpartnerschaft mit den Gewerkschaften ein.

Wir halten eine gelebte und starke Tarifpartnerschaft angesichts aktueller Herausforderungen im Handwerk für unerlässlich. Dazu gehören durchsetzungsstarke Tarifpartner auf beiden Seiten: Mitgliederstarke Landesinnungsverbände ebenso wie mitgliederstarke Gewerkschaften.

Tarifgebundene Handwerksbetriebe gehen mit gutem Beispiel voran. Die Unternehmen können unmittelbar auf die tarifpolitischen Aktivitäten Einfluss nehmen und damit entscheidend zu ihrer Wettbewerbsfähigkeit beitragen. Denn eine hohe Tarifbindung und Flächentarifverträge für Handwerksbranchen ermöglichen einen echten Wettbewerb über Leistung und gute Arbeit, statt über geringe oder gar sinkende Lohnkosten. Unfares Lohndumping kann das gesamte Handwerk in Verruf bringen und so die Nachwuchsgewinnung erheblich behindern.

Wichtig sind Tarifverträge im Handwerk, die passgenaue Lösungen für die jeweiligen Branchen und für die besonderen Betriebsstrukturen bieten. Diese passgenauen Lösungen können, wie bereits seit Jahrzehnten erfolgreich erprobt, erfahrene Tarifpartner gestalten. Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften ist es im Handwerk stets gelungen, für die besonderen Strukturen im Handwerk tarifpolitische Lösungen zu finden. Dabei bilden die bereits für allgemeinverbindlich erklärten Lohnverträge im Handwerk ein herausragendes Beispiel für eine verantwortungsvolle Ausgestaltung der Sozial- und Tarifpartnerschaft in Deutschland.